

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter

Band: 31 (1960)

Rubrik: Nächtliche Stille

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aldo Patocchi ist nämlich in Basel geboren, vor rund fünfzig Jahren (Pedanten würden hinzufügen: im Jahre 1907). Sein heutiger Lebensbereich ist aber der Tessin, und hier wirkt er unermüdlich als Hauptredaktor der «Illustrazione Ticinese», also auf einem Gebiet, bei dem ihm die angeborene Vorliebe für das Schwarz-Weiß zugute kommt.

Doch die Beziehungen zur deutschen Schweiz wurden niemals abgebrochen: als Vertreter der Südschweiz wirkt er in der Kommission der Pro Helvetia mit, und zu vielerlei künstlerischen Veranstaltungen hüben wie drüben, auch außerhalb unserer Schweizergrenzen, ruft man ihn. Seine künstlerischen Aussagen, für ihn das Wesentliche seines Tuns, sind bei uns so bekannt und geschätzt wie in seiner tessinischen Heimat, und wenn von Ehrungen gesprochen werden soll, die ihm in der weiten Welt widerfahren sind, dann müßten Ausstellungen in Chicago, Los Angeles, an der Biennale von Venedig, in Paris und Brüssel angeführt werden und zahlreiche Auszeichnungen auf internationalen Graphik-Schauen. Indessen bedeutet dies alles nur Begleitmusik: wesentlich sind die schöpferischen Leistungen, die sich in der langen Reihe eines Meisters und erstaunlichen Autodidakten bekunden, der mit 18 Jahren die erste Buchillustration ausführte und seither in zahlreichen weiteren illustrierten Büchern und in so vielen, handwerklich-technisch überlegenen, oft erzählerisch betonten, oft stimmungshaft ausdrucksvollen Einzelblättern seine Begabung für die Holzschnittkunst bewiesen hat, für eine Kunst, deren hohe Tradition er aufrecht erhält und deren Früchte wir nun bei den hier gebotenen Blättern bewundern wollen.

Nächtliche Stille

*Zwischen dir und mir,
Vater, liegt die Welt,
liegt die blaue Nacht
und das Sternenzelt.*

*Nimm dich meiner an,
breite deine Huld
einem Mantel gleich
über alle Schuld.*

*Ist der Tag verrauscht,
kehrt die Stille ein,
will mein müdes Herz
nur bei dir noch sein.*

*So will ich in dir
still geborgen ruhn,
allen Erdenstaub
von der Seele tun.*

Martha Ringier